



Grußwort



Sehr geehrte Damen
und Herren,
liebe Mitglieder im Netz!

Während die erste Förderphase noch stark vom operativen Geschehen der Projekte gekennzeichnet war, gewinnen in der zweiten Förderphase das Gesamtkonstrukt des Kompetenznetzes und auch seine Teilprojekte weiter an Kontur. Die Patientenkollektive und umfangreichen Datensätze werden analysiert, und bei den vielen laufenden Auswertungen wird die hochwertige Substanz der Netzwerkdaten offensichtlich.

Beim Treffen der Taskforce Dokumentation und Datenmanagement im letzten Jahr konnte bereits erahnt werden, dass zahlreiche hochaktuelle Arbeiten zum Thema Herzinsuffizienz zur Publikation vorbereitet werden können. Teilweise sind auch schon eine Reihe von Publikationen erschienen, die eng mit dem Kompetenznetz verknüpft sind. Allein die Sensibilisierung der im Teilprojekt 5 assoziierten Zentren für das Krankheitsbild der Kardiomyopathien führte letztendlich zur Identifizierung einer de-Novo Mutation im β -Myosin-Gen als Krankheitsursache einer familiären nicht isolierten Non-compaction, die zunächst als apikale hypertrophe Kardiomyopathie fehlinterpretiert war. Dieses unerwartete Ergebnis konnte im Namen des Kompetenznetzes publiziert werden.

Nachdem nun die ersten genetischen Analysedaten zu unserem Teilprojekt verfügbar sind, werden sich auch zu unseren Netzwerkpartnern noch viele interessante Verknüpfungen ergeben, die bereits zahlreiche publikationswürdige Teilaspekte erkennen lassen. Mit Blick auf die benachbarten Teilprojekte geht es sicherlich vielen Kollegen und Kolleginnen so, dass nach den ersten entbehrungsreichen Jahren der Erfolg der Arbeit in greifbare Nähe rückt. Ich wünsche Ihnen allen eine "reiche Ernte" Ihrer Arbeit, die auch ein Signal für die überaus erfolgreiche Netzwerkarbeit ist.

Herzlichst,

Priv.-Doz. Dr. Thomas Scheffold
Federführender Leiter in Teilprojekt 5

Publikationen des Kompetenznetzes

Ein wichtiges Ziel der Aktivitäten des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz ist die Erweiterung und Verbreitung von innovativen Ergebnissen zu allen Aspekten der Herzinsuffizienz. Ein objektives und gut messbares Merkmal bezüglich der Qualität und Produktivität stellt die Zahl wissenschaftlicher Publikationen dar, welche aus einem Projekt bzw. einem Forschungsverbund resultieren. Das Kompetenznetz Herzinsuffizienz kann hierbei auf eine erfreuliche Zwischenbilanz verweisen. Noch vor Abschluss der zweiten Förderperiode beträgt die Zahl der Publikationen aus den unterschiedlichen Projekten des Kompetenznetzes mittlerweile bereits mehr als 120 (siehe Abbildung)!

Mit Abschluss der zweiten Förderperiode endet für die Mehrzahl der einzelnen Teilprojekte der Einschluss von Patienten in die unterschiedlichen Studien; die Auswertungsphase tritt in den Vordergrund. Aufgrund dessen ist erst für die nähere Zukunft mit dem Hauptteil der Auswertung der relevanten Patientendaten aus den Projekten zu rechnen. Die eigentliche „Ernte“ in Bezug auf die publikatorischen Ergebnisse steht also in den nächsten Jahren erst bevor.

Für die Sichtbarkeit unseres Netzes erscheint es an dieser Stelle gerechtfertigt, noch ein-



Gesamtstand der Netzwerkpublikationen mit Verweis auf das Kompetenznetz.

mal auf die Bedeutung der Kennzeichnung von Originalarbeiten unter Beteiligung des Kompetenznetzes hinzuweisen. Der Name des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz sollte für alle Publikationen idealerweise im direkten Anschluss an die Autorenliste aufgeführt werden, beispielsweise in folgender Form: „Autorenliste“ für das Kompetenznetz Herzinsuffizienz. Im Rahmen der Danksagungen bzw. Acknowledgements ist zudem der Förderer, das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unter Einbeziehung des jeweiligen Förderkennzeichens „01GI0205“ zu erwähnen. (fm)

KNHI-Preise 2008

Auch in diesem Jahr vergibt das Kompetenznetz Herzinsuffizienz im Rahmen der Förderung von Nachwuchswissenschaftlern zwei Preise à EUR 1.000,- für abgeschlossene, noch nicht oder in den letzten 12 Monaten publizierte wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Herzinsuffizienz. Eine Altersbegrenzung für Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt es nicht. Die Arbeiten müssen bis zum 31.07.2008 (Einsendeschluss) in der Netzwerkzentrale eingehen. (va)

Impressum

Kompetenznetz Herzinsuffizienz

CHARITÉ CAMPUS VIRCHOW-KLINIKUM

Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie

Augustenburger Platz 1 • 13353 Berlin

Tel.: 030 / 450 576 812 • Fax: 030 / 450 576 962

E-Mail: info@knhi.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Rainer Dietz (rd), Dankward Hänlein (dh), Kerstin Kühn (kk),

Felix Mehrhof (fm), Mathias Rauchhaus (mr), Hans-Peter

Wabro (wa) (V.i.S.d.P., Satz und Layout).



Wir danken AstraZeneca für die freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Newsletters.

5. Jahressymposium

Am 31. Mai 2007 findet in der Charité, Campus Virchow-Klinikum das 5. Jahressymposium des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz statt. Themenschwerpunkte sind diesmal die Entwicklungen zur Herzinsuffizienz in Deutschland, Netzwerke als neue Wege der Kooperation sowie ein Ausblick auf Versorgungskonzepte der Zukunft aus Sicht von Pharmaunternehmen und privaten Krankenhausträgern.

Im Vorfeld des Symposiums werden am Freitag, den 30. Mai 2008, eine Vorstands- und eine Teilprojektleitersitzung stattfinden. (va)

Veranstaltungskalender

29. März - 2. April 2008	114. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin http://www.dgim2008.de	Wiesbaden
2. April 2008	Kardiologischer Mittwoch: „Kartotisstenosen: Wann ist ein interventionelles Vorgehen indiziert?“ http://www.charite.de/kardiologie/events/2008/KM_2008_HJ_1.pdf	Berlin